

## Protest: Wasser ist billiger als Milch

Aus dem „Ostfriesischen Kurier“

Aus der „Welt am Sonntag“:  
„Die Kraftentfaltung beim Gasgeben ist ein erotischer Schock, nur vergleichbar mit dem seriellen Rückstoß beim Abfeuern einer Maschinenpistole.“

Aus der „Frankfurter Allgemeinen“:  
„Der Mann, der aus einem Friseurgeschäft herausgetreten war, um die Polizei an ihrer Arbeit zu hindern, wurde nach Schlägen, Tritten und Beschimpfungen erkrankungsdienstlich behandelt und entlassen.“



Schild an einem Zeitschriftenregal eines Rewe-Supermarkts in Hannover

Aus der „Odenwälder Zeitung“:  
„Wegen Besitzes von Kinderpornografie hat ein Ex-Lehrer der inzwischen geschlossenen Odenwaldschule in einem neuen Prozess eine mildere Strafe erhalten.“

### Zuständig für die Finanzen der für die Finanzen zuständigen Behörde

Aus dem Informationsblatt der Finanzbehörde Hamburg

Aus der „Zeit“: „Alkohol sollten Menschen mit Hypertonie nur moderat trinken, Zigaretten am besten gar nicht.“

Aus einer Information der Deutschen Rentenversicherung: „Der Rentenbeginn einer Rente wegen Erwerbsminderung bzw. wegen Todes kann über den Rentenbeginnrechner nicht ermittelt werden.“

## Der SPIEGEL berichtete ...

... in Heft 33/2016 über die Entdeckung eines erdähnlichen Planeten, der die nächste Nachbarsonne Proxima Centauri umkreist. Auf seiner Oberfläche könnte es flüssiges Wasser geben, was als entscheidende Voraussetzung für die Entstehung von Leben gilt. Nie zuvor sind Astrophysiker auf eine mögliche zweite Erde gestoßen, die so nah ist:

Die Europäische Südsternwarte (Eso) hat die wissenschaftliche Sensation jetzt auf einer Pressekonferenz bestätigt. Der neu entdeckte Planet heißt nach dem roten Zwergstern, den er in nur 11,2 Tagen umkreist, Proxima b. Für den Nachweis verwendeten die europäischen Forscher ein Spiegelteleskop in der chilenischen Atacama-Wüste. „Die Suche nach Leben auf Proxima b ist der nächste Schritt“, erklärte Teamleiter Guillem Anglada-Escudé. Mitte August hatte die Eso die SPIEGEL-Enttarnung noch als „Gerücht“ bezeichnet.

... in Heft 34/2016 „Eine Glocke ist kein Spielzeug“ über die interne Kommunikation illegaler Waffenhändler im Darknet:

Der SPIEGEL-Artikel sorgte bei den Waffenfans im Darknet-Forum „Deutschland im Deep Web“ für Unruhe. „Schon komisch, dass die Journalisten angemeldet unter uns waren und wir nichts gemerkt haben“, kommentierte ein User namens „MuayThai“ die SPIEGEL-Recherchen. Ein anderer bemerkte, er sei bei der Lektüre des Berichts „total erschrocken“; es sei „der erste Artikel überhaupt“, in dem „unser Forum namentlich genannt wurde“. Der Nutzer „BigJuana“ empfahl: „Das Forum sollte geschlossen werden.“ Die Waffenfreunde wollen nun herausfinden, wie der SPIEGEL Zugang zu ihrer abgeschirmten Onlineplattform bekommen konnte, auf der auch der Amokläufer von München und sein mutmaßlicher Waffenlieferant aktiv waren.

## Zitat

Der „Tagesspiegel“ zum Gespräch mit Elena Ferrante „Der reine Text“ (Nr. 34/2016):

Elena Ferrante, berühmte Unbekannte der Gegenwartsliteratur ... hat sich zum ersten Mal zu ihrer Identität geäußert. „Ich heiße Elena, bin eine Frau, und ich bin in Neapel geboren“, erklärte sie dem SPIEGEL ... Vollkommen enttarnen wollte Ferrante sich im SPIEGEL nicht: „Mein Entschluss ist wohlüberlegt und endgültig.“ Fürchtet sie den Moment ihrer Enttarnung? „Nein, nicht im Geringsten. Ich würde einfach aufhören zu publizieren.“